|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Modulnummer 128* | | **Anpassungsbedarf** |
| Modulname | ***Spezialmodul Ackerbauliche Spezialkulturen  (z. B. Hopfen, Tabak, Kartoffeln, Saatgut, etc.)*** |  |
| Beratungsangebot (Inhalt kurz) | Analyse und Optimierung des Betriebszweigs der ackerbaulichen Spezialkultur |
| **Ziele der Beratung** | |
| * Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ackerbaulicher Spezialkulturen * Optimierung des Risikomanagements der Betriebe z. B. durch innovative Anbaustrategien * Verringerung der klimarelevanten Emissionen durch ressourcenschonende Wirtschaftsweisen und Senkung der Nährstoffsalden (N + P) * Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels * Förderung von erosionsvermeidenden Anbautechniken * Umsetzung von Grundanforderungen und Standards gemäß Horizontaler Verordnung | |
| **Beratungsinhalte** | |
| Fachliche Inhalte | * Produktionstechnische Analyse und anlassbezogene Fragestellungen, z. B. bei: - der Bestandsführung   - der Jungpflanzenproduktion (fakultativ)  - der Aufbereitung des Ernteguts (fakultativ)   * Aktuelle Empfehlungen zur Produktion, z. B. Sorten, Pflanzenschutz, Düngung * Ökonomische Begleitung des Betriebszweigs unter Berücksichtigung der ökologischen Erfordernisse * Umweltgerechte Düngung und Nährstoffmanagement, Nährstoffbilanzierung, Anpassung an Vorgaben der Düngeverordnung |
| Tools | * PAPI (Zulassungsdatenbank Pflanzenschutz) * BVL-Verzeichnis zugelassener PSM (Online Datenbank) * Nährstoffvergleichs-/-bedarfsrechnung * Prognoseprogramm (z. B. ISIP) * Labordiagnostik z. B. durch Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg * GQSBW Hof-Check |
| *Anforderungen aus der ELER-Verordnung* | * *Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe* * *Förderung der Ressourceneffizienz* * *Verhinderung der Bodenerosion und Verbesserung der Bodenbewirtschaftung* * *Anforderungen für die Umsetzung von Artikel 55 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes gemäß Artikel 14 der Richtlinie 2009/128/EG* * *Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen* * *Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt* |